

Max-Keller-Schule
Berufsfachschule für Musik
Altötting

Prüfungsanforderungen

Hauptfach: Akkordeon

Zur Aufnahmeprüfung sind drei Stücke vorzutragen.

Pflichtstück:

Jan Truhlar, aus der „Perger-Suite“ Nr. 3 Romanze, Vlg. Pilger, Krefeld.

Zwei Stücke eigener Wahl.

Man orientiere sich bitte an folgenden Werken:

Bernau, Wilhelm	Musikmappe, Bd. 1, 2	Hohner
Draeger, Jörg	Akkordeon-Progression, Bd. 1-3	Helbling
Fries, Peter	Unterrichtsmusik, Bd. 1	Apollo
Bukowski, Otto	Der strebsame Akkordeonist, Bd. 2	Preißler

Alternativ für Spieler mit Einzeltonmanual (M III):

Bach, Johann Sebastian	Notenbüchlein für A. M. Bach	Henle
Mozart, Leopold	Notenbuch für Wolfgang	Schott
Lundquist, Torbjörn	Neun zweistimmige Inventionen	Hohner
Ellegaard, Mogens	Polyphones Spielbuch	Preißler

HF Akkordeon Volksmusik

Hier sind ebenfalls drei Stücke nach eigener Wahl vorzutragen.

Man orientiere sich bitte an folgenden Werken:

Bernau, Wilhelm	Musikmappe, Bd. 1	Hohner
Draeger, Jörg	Akkordeon-Progression, Bd. 1	Helbling
Bukowski, Otto	Der strebsame Akkordeonist, Bd. 1	Preißler

Eine Kombination mit **diatonischer Harmonika** ist möglich: Z.B. Vortrag eines Walzers oder einer Polka auswendig, zusätzlich zu zwei Stücken mit Akkordeon.

Begleitung eines Volksmusikstücks mit einfacher Stufenfolge (2 Stücke zur Auswahl) entweder mit rhythmisierten Nachlägen und/oder einer freien Nebenstimme (gebrochene Akkorde, Tonleitern, Durchgänge, Schlusswendungen) bzw. einer Überstimme

z.B. eine dem jeweiligen Instrument entsprechende volksmusikalische Begleitung der unten angeführten Volkslieder:

<http://www.heimatbayern.de/uploads/a72e2892d974dd6a40e146a8ee42c295.pdf>

<http://www.franzdorfer.com/uebern-see-ko-i-net-umischwimma>

Das hier angegebene Programm definiert die **Mindestanforderungen**.

Ein Instrument mit Einzeltonmanual (M III) ist ab dem zweiten Schuljahr erforderlich.

Theorie

A. Gehörbildung

1. schriftlich

- 1.1 Die Töne des Dur-Moll-Dreiklages erkennen und niederschreiben;
- 1.2 kleines Gehördiktat (melodischer Vorgang in einfachen Intervallen);
- 1.3 Bestimmen von Intervallen in allen Formen;
- 1.4 Rhythmische Abläufe im 3er und 4er – Takt;

2. mündlich

- 2.1 Töne der Dur-Moll-Tonleiter singend treffen und erkennen;
- 2.2 Singen und erkennen von Intervallen in ihrer Grundform;
- 2.3 Nachklatschen rhythmischer Abläufe im 3er und 4er – Takt;
- 2.4 Hören und benennen der Stufenfolge in einem achttaktigen bzw. sechzehntaktigen Volksmusiksatz, beinhaltend die Stufen I, IV, V (nur bei Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach mit Schwerpunkt Volksmusik)

B. Allgemeine Musiklehre (schriftlich)

1. Skalen in Dur und Moll, fixiert im Violin- und Bassschlüssel;
2. Intervallbezeichnungen.

Gesang

Von den angegebenen Liedern bitte eine Strophe eines Liedes auswendig vortragen:

„All meine Gedanken, die ich hab“
„Wach auf, mein Herzens Schöne“
„Innsbruck, ich muss dich lassen“
„Komm, lieber Mai und mache“
„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“
„Der hat Vergeben“
„Das Wandern ist des Müllers Lust“
„Guten Abend, gut' Nacht“ (Brahms)
„Chume, chum, Geselle min“